

LESESPURGESCHICHTE STEINZEIT

HINWEISE

Leko ist ein aufgeweckter Steinzeitjunge. Doch nach einem nachmittäglichen Nickerchen, das er sich nach anstrengender Arbeit gönnt, wacht er auf und sein neuer Faustkeil, auf den er so stolz war, ist nicht bei ihm. Er kann sich nicht erinnern, wo er ihn zuletzt hatte. Bei den Wandmalereien? Oder hat ein Familienmitglied ihn bei der Lederherstellung oder beim Schnitzen von Stoßzahn-Werkzeug gebrauchen können? Die SuS begeben sich zusammen mit Leko auf die Suche nach dem Faustkeil, indem sie möglichst genau die einzelnen Hinweise lesen und der Lesespur folgen. Dabei stoßen sie auf allerhand steinzeitliche Arbeitstechniken und Werkzeuge. Die Lesespurgeschichte stellt hier eine spielerische Wiederholung oder ein spannendes Entdecken der Sachunterrichtswelt rund um die Steinzeit dar.

INHALT:

- Lesespurkarte (Steinzeit-Bild)
- zweifach differenzierte Lesetexte
- Lösungswort und Lösungsbild für die Selbstkontrolle.

Die Lesespurkarte kann mit dem Smartboard angezeigt, oder auf eine Folie (Overheadprojektor) gedruckt werden. Alternativ können die SuS die Karte auch auf Tablets aufrufen. Die Texte werden für jedes Kind ausgedruckt.

Für die Klassen 3-4.



VORSCHAU



LESESPURGESCHICHTE

STEINZEIT



Leko ist ein aufgeweckter Steinzeitjunge. An diesem Tag war er sehr fleißig und hat viele Aufgaben erledigt. Deshalb ist er am Nachmittag auch erschöpft im Zelt eingeschlafen. Zum Sonnenuntergang wird er vom Duft nach frisch gebratenem Fisch wieder wach. Er räkelt sich und freut sich auf das Abendessen. Doch plötzlich fällt ihm auf, dass er seinen ersten, so schön scharfen Faustkeil nicht mehr bei sich hat. Wo hat er ihn nur hingetan? Hatte er ihn nicht neben sich getan, als er sich zum Schlafen hingelegt hatte? Er weiß es selbst nicht mehr. Ärgerlich schlüpft er aus dem Zelt. Das konnte ja wohl nicht wahr sein, dass ihm jemand seinen ersten Faustkeil weggenommen hat, ohne ihn vorher zu fragen! Oder hatte er ihn selbst irgendwo vergessen?

Starte bei Lekos Zelt (Nummer 1) und hilf ihm, seinen Faustkeil wiederzufinden. Achte auf den Lösungsbuchstaben, der am Ende der einzelnen Nummern steht, z. B.: (K). Trage ihn beim Lösungswort ein.

- VORSCHAU**
- 1 Leko stellt sich vor sein Zelt. „Hat jemand meinen Faustkeil gesehen?“ ruft er. Doch alle sind zu beschäftigt und hören ihn nicht, oder wollen einfach nicht antworten. Sein Blick fällt auf die steinernen Gegenstände auf dem Boden. Er könnte den schön geformten Schaber an sich nehmen und ihn gegen seinen Faustkeil eintauschen. (M)
 - 2 „Wir haben das Mammut aber noch nicht zerlegt! Wir sind nicht fertig mit Spielen“, sagt Laika trotzig. Leko schlägt sich mit beiden Händen an den Kopf und stöhnt: „Ich habe doch mehrmals gerufen und gefragt, wer meinen Faustkeil hat. Wieso habt ihr nicht geantwortet?“ „Oh, wir waren so vertieft, dass wir dich nicht gehört haben“, meint Laika. „Seid ihr bereit, den Faustkeil gegen den Schaber hier zu tauschen?“, fragt Leko. Laika zuckt mit den Schultern und sagt: „Na gut.“ Sie tauschen und Leko verstaut seinen Faustkeil sicher in seiner Ledertasche. Dort kann ihn keiner mehr so schnell stehlen. (N)
 - 3 Teko zeigt ihm stolz den harpunierten Fisch und sagt: „Hi Leko! Danke für deinen Faustkeil, dank ihm ist das Abendessen gerettet. Ich hätte sonst kein Werkzeug für das Ausnehmen der Fische gehabt.“ „Freut mich, dass mein Faustkeil dir helfen konnte. Ich habe ihn wirklich sehr scharf gewetzt. Nur wo hast du ihn dann hingetan?“, fragt Leko. „Ich habe ihn neben den Speer gelegt“, antwortet Teko und deutet zur Höhle. (S)
 - 4 „Das Pferd sieht toll aus. Dürfen wir später damit spielen?“, fragt Leko seine Mama. „Aber sicher!“, antwortet sie lächelnd. „Ich habe es mit deinem Faustkeil geschnitzt. Kann es sein, dass du ihn gerade suchst? Ich habe mir ihn vorhin von Niti genommen, sie brauchte ihn nicht mehr.“ „Ja, ich suche ihn! Wo ist er denn jetzt?“ „Teko wollte ihn haben. Es wurden heute Fische mit Harpunen gejagt und sie mussten sie mit dem Faustkeil noch ausnehmen.“ (A)